



Sowjetunion für allgemeine Abrüstung offen und jüdisch jüdisch...

Welche ist die II. Internationale? Vielleicht die II. Internationale, die 1914 die Arbeiterklasse vertrat...

neuen Rüstungen und zu neuen Kriegen

haben; sie ist dazu berufen, die unmittelbaren Vorbereitungen zum Weltkrieg...

Zwei Welten bieten sich die Stirn

Die kapitalistische Welt erhebt in den Jängen der Krise die Sowjetunion, die den Aufbau des Fundaments der sozialistischen Welt...

Im Lager der Kapitalisten Wägen des schließlichen Terrors...

An der Sowjetunion Diktatur des Proletariats, tatsächliche und uneingeschränkte Demokratie...

In den Ländern des Kapitalismus systematische ununterbrochene Kürzung der Arbeitslöhne...

In der Sowjetunion ein ununterbrochenes Wachstum der Produktion, Erhöhung des Lebensniveaus der Masse...

Unter den Schattentritten der kapitalistischen Sklaverei sind Millionen Arbeiter zu Hunger und Elend...

In der Sowjetunion ununterbrochen materielle und kulturelle Aufstieg der Arbeiter und Bauernmassen...

In der kapitalistischen Welt, unter dem Schlag der Aggression, der bürgerlichen Diktatur...

In der Sowjetunion hat sich die überwälzende Mehrheit der Bevölkerung freiwillig zu Kollektivformen zusammengeschlossen...

Die Kollektivierung der Landwirtschaft auf Grundlage der Anwendung der modernen Wissenschaft...

Unter den Schattentritten der kapitalistischen Sklaverei ist die Arbeit ein Fluch für den Arbeiter...

Die neue sozialistische Form der Arbeit, das Sowjetprodukt, der sozialistische Arbeitsvertrag...

Die neue Kampf gegen den inneren Klassenkampf...

ist die UdSSR in die Periode des Sozialismus eingetreten

Die Grundlagen und Quellen der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen werden beseitigt...

Jahren vorwärts auf der Wege zu einer neuen, sozialistischen Gesellschaft...

Ungeduld aller imperialistischen Proletariats, ungeduldig der Wahlarbeit der imperialistischen Diplomatie...

Die Millionen der Weltlichen in allen kapitalistischen Ländern werden auf Grund der lebendigen Erfahrung...

Anwachsen des grausamsten Terrors gegen die Arbeiter- u. Bauernmassen in allen kapitalistischen Ländern

Auf den revolutionären Aufstieg der Arbeiter- und Bauernmassen antwortet die internationale Bourgeoisie...

Die schließlichen Bourgeoisie läßt demoralisierte Arbeiter Frauen und Kinder...

In Spanien antwortet die Bourgeoisie auf die heroischen Kämpfe des Proletariats...

In Detroit wurden demoralisierte Massen zusammengeschoben, in Kentucky ein furchtbarer Blutbad angerichtet...

In Indien sind die Gelände des englischen Imperialismus mit Arbeitern und Bauern überfüllt...

In China wütet der Mordkrieg der gestochenen Kuomintang-General-Götzen...

Alle Kräfte des Faschismus und des Sozialfaschismus werden mobilisiert...

Polizisten und Sozialfaschisten meistern in der Anwendung des Terrors...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Die Antifaschisten der 2. und der Moskauer Internationale, ihre pazifistischen Friedenspartei...

Arbeiter und Arbeiterinnen! Ungelächte...

Im imperialistischen Ansehen, wo der Sozialismus kein nationaler Kampf ist...

Sozialdemokratische Arbeiter! Proletariat und Werktätige aller Länder...

Die revolutionären Arbeiter der ganzen Welt, kommunistischen Weltpartei...

Der Weg des revolutionären Kampfes, den unsere Brüder in der Sowjetunion gegangen...

Dieser Weg ist kein leichter Weg, es ist ein Opfer fordert, aber der Weg, der zum Sozialismus...

Der Weg der proletarischen Revolution, der proletarischen Diktatur ist der Weg des kleinste...

Es ist der Weg des Sieges des Sozialismus, kein Kompromiss und kein Übergang...

Keine Revolution und kein Übergang zum Sozialismus, die Arbeiter und Bauern...

Verflechte, Unterdrückte und Ausgebeutete aller Länder, eine neue Periode...

Die imperialistische Welt geht einer neuen Periode entgegen, die imperialistische Revolution...

Organisiert im Zeichen des 1. Mai die revolutionäre Einheitsfront...

Siegler der revolutionären Massen gegen den Faschismus...

Organisiert Streikämpfe gegen die Fortsetzung zarter Lebenshaltung...

Organisiert am 1. Mai euren unbegrenzten proletarischen Kampfsinn!

Gegen die Offensive des Kapital! Für die Verteidigung Chinas...

Für die Verteidigung der Sowjetunion, des Sozialistischen Vaterlands!

Für die Verteidigung der Weltkommunisten! Für den Sieg des Weltsozialismus!

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale

Gefolterte Sowjetbürger

Der Versuch auf die Sowjetgrenzen (Eig. Bericht) Charbin, 28. April

Die Verhaftungen von Sowjetbürgern in Charbin dauern an. In den letzten Tagen wurden erneut mehr als 20 Sowjetbürger...

Am 28. April hat in Charbin wieder eine Demonstration von Weidargenossen...

Geleitern wurden Massenverhaftungen von Chinesen, Koreanen und Japanern durchgeführt...

Der japanische Versuch, die Sowjetunion zu durchdringen...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

Die japanische Diktatur hat sich gegen die Sowjetunion gewandt...

wurden gleich zu Beginn der Sitzung durch den Abgeordneten Genssen...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Der Genosse erhob förmlich Klage gegen den Sowjetbürger...

Die Finanzkatastrophe der Gemeinden

(Eig. Bericht) Eilen, 1. Mai

In einer Versammlung erklärte der Gemeindevorstand, daß die Stadt Eilen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...

Die Gemeindeverwaltung hat sich gezwungen gesehen...



## Eine Bombe explodiert

### Die Sehnsucht nach dem Krieg — In den Klauen der amerikanischen Massenjustiz 16 Jahre im Gefängnis

Ein sonniger Tag im sonnigen Kalifornien, in San Francisco zucht die Straßen dieser amerikanischen Hafenstadt am Stillen Ozean bemerkt ein langer Zug mit Frauen und Kindern. „Tod den Deutschen“, „Krieg, wir wollen in den Krieg!“ An der Spitze des Zuges marschieren die vornehmen Damen der Stadt, die Kaufmannsmitglieder des Vereins der „Töchter der Revolution“, gewählte Dilettanten, die Mitglieder der verschiedenen patriotischen Organisationen. Es scheint, daß ein Kriegstänzel die ganze Stadt erfüllt hat. Drohungen gegen alle, die sich gegen den Krieg aussprechen, werden laut. Patriotische Lieber werden gefungen.

Es sind die Tage, da vor Verdun in Gallien, in Moskau und in den baltischen Ländern die Kanonen donnern. Jeder Kanonenschuß hier in Europa wird in Amerika in Dollar umgerechnet. Die amerikanischen Munitionsbetriebe arbeiten mit Soldampf. Aber die amerikanischen Millionen wollen mehr. Sie wollen, daß Amerika sich direkt am Kriege beteilige, damit ihre Kraft in Unermehliche steige, und setzen überall solche patriotischen Demonstrationen in Bewegung, „Das Volk fordert den Krieg!“

Der patriotische Zug in San Francisco, der unter dem besonderen Protektorat der dortigen Handelsgesellschaft durchgeführt wurde, hatte seinen Höhepunkt erreicht, als plötzlich eine Bombe explodierte. Zehn Menschen wurden getötet.

Wer hat die Bombe geschleudert? Die Ertragnisgaben der großen Zeitungen melden, daß die Deutschen diese Bombe geschleudert hätten, um den Eintritt Amerikas in den Krieg zu verhindern. Aber schon die nächsten regulären Ausgaben der Zeitungen heften diese Behauptung nicht mehr aufrecht. Nicht die Deutschen, sondern die Führer der Arbeiterbewegung hätten in die friedliche Kriegsdemonstration die Bombe geworfen, um die heldenmütigen Patrioten Amerikas zu vernichten.

Der Zug darauf wurden Tom Moonen, seine Frau und Warren Billings verhaftet. Es wurde gegen sie die Anklage erhoben, sie hätten die Bombe geschleudert. Tom Moonens Frau wurde freigelassen, während er selbst und Warren Billings zum Tode durch den Strang verurteilt wurden.

Die Beschuldigungen gegen Tom Moonen und Warren Billings hatten keine, aber auch gar keine Grundlage. Die beiden konnten einmündigst nachweisen, wo sie sich zur Zeit, als die Bombe explodierte, befanden, und daß sie somit unmöglich die Täter sein konnten. Aber was müssen all diese Beweise! Tom Moonen und Warren Billings waren zwei Arbeiterführer. Sie hatten fast noch den Strahl der Heldenarbeit von San Francisco organisiert und fanden somit den Unternehmern im Wege. Die Unternehmer forderten ihren Tod. Im Verein mit den patriotischen Organisationen, besonders mit Hilfe der patriotischen Organisation „Töchter der Revolution“ hatten die Detektive diese Bombenexplosion durchgeführt, um Tom Moonen und Warren Billings unschuldig zu machen und den Weg für den Eintritt Amerikas in den Krieg zu ebnen.

Ein Schrei der Empörung ging durch die amerikanischen Arbeiterfront, als das Todesurteil gegen Moonen und Billings bekannt wurde. Präsident Wilson sah sich genötigt, das Todesurteil in lebenslänglichen Kerker umzuwandeln. Seit 16 Jahren geht der Kampf um die Befreiung dieser zwei Wärtner der Arbeiterfront, kämpft das internationale Proletariat daran, Moonen und Billings den Klauen der amerikanischen Massenjustiz zu entreißen. Eine vor der Folter beinahe gequälte, die feinsten als Hauptbedürfnis gegen Moonen und Billings fungierte.

### Eine Frau in Flammen

Neubrandenburg, 28. April. Im Hause Katharinenstraße 28 hatte eine im zweiten Stockwerk wohnende Frau zur Reinigung von Kleiderstücken Benzin benutzt. Durch Unvorsichtigkeit geriet das Benzin in Brand. Im selben Augenblick fand die Frau in Flammen.

In ihrer Verzweiflung stürzte sich die Unglückliche aus dem Fenster und blieb mit schweren Verletzungen unten liegen. Man brachte die Frau, die außer erheblichen Staudungen auch schwere Brandwunden erlitten hatte, sofort ins Krankenhaus.

### „Begnadigt“

Der letzte deutsche Kriegsgefangene, der 46jährige Elsässer Paoli Schwarz, ist jetzt nach sechsjähriger Gefangenschaft auf der Teufelsinsel und fünfjährigem Aufenthalt in der französischen Strafkolonie Guayana „begnadigt“ worden und in die Heimat zurückgekehrt. Paoli Schwarz wurde bekanntlich durch ein französisches Kriegsgericht zu lebenslänglicher Verbannung nach der Teufelsinsel verurteilt, weil er als in Frankreich geborener Elsässer den Krieg auf deutscher Seite mitgemacht hatte. Unsere Aufnahme zeigt Paoli Schwarz als Gefangenen in der französischen Strafkolonie Guayana.



hat längt ihre damaligen Forderungen zurückgezogen und öffentlich geltend, daß sie damals fallisches Zeugnis abgelegt hat. Aber die amerikanische Justiz gibt ihre Opfer nicht frei.

Seit 16 Jahren schmachtet Moonen und Billings in den Gefängnissen im sonnigen Kalifornien. Es ist der Wille der Unternehmern Amerikas, der Wille der amerikanischen Justiz, daß diese zwei Arbeiterführer in den Gefängnissen verfaulen. Die amerikanische Justiz ist in dem Falle ebenso hartnäckig, wie im Falle Sallo und Bonatti. Denn erstens will sie nicht zugeben, daß sie ein Klassenurteil gefällt hat, und zweitens soll das Schicksal Moonens und Billings allen revolutionären Arbeitern als abstraktes Beispiel dienen. Tod und Vernichtung allen, die es wagen, sich gegen die Diktatur des Geldes aufzulehnen.

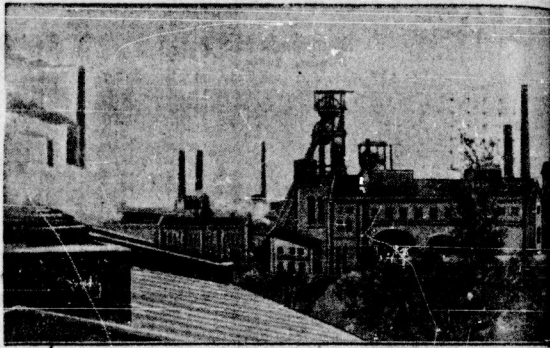
Aber Tom Moonen und Warren Billings sind nicht vergessen. Unter Führung der Kommunistischen Partei wächst die revolutionäre Arbeiterbewegung in Amerika. Und für die zwei Wärtner der Arbeiterbewegung wird bald die Stunde der Befreiung schlagen. Leo.

## Schlagwetterexplosion auf einer oberschlesischen Grube

### Neun Schwerverletzte

Hindenburg, 28. April.

Auf der Konfolidgrube in Hindenburg ereignete sich am Donnerstag früh auf der 240-Meter-Sohle des Andreaspizes eine Schlagwetterexplosion, bei der neun bis schwere Brandwunden erlitten. Allen Anschein nach ist Unglück dadurch entstanden, daß einer der Grubenarbeiter ein Streichholz angezündet hat, wodurch die Grubengase zur Explosion gebracht worden sind. Zum Glück war die Wetterlösung in völliger Ordnung, sonst hätte das Unglück noch größere Ausmaße annehmen können. Die Verletzten befinden sich im Hindenburg Krankenhaus. Der Bergmann Schlaumann vom Oberbergamt Wesslau hat sich sofort zur Untersuchung des Unglücks an die Unglücksstätte begeben.



Ophe auf der Grube Konkordia

### Die rumänische Sintflut

Bukarest, 28. April. Die Donauinsel Wda Raeh ist infolge des außerordentlich starken Steigens der Donau von völliger Ueberschwemmung bedroht. Mehrere Stadteviertel stehen vollkommener unter Wasser. Die Bevölkerung hat sich auf die höchstgelegenen Punkte der Insel geflüchtet. Die Insel macht den Eindruck, als ob nur noch einige Gebäude aus der Donau hervortragen würden. Auch eine zweite kleine Donauinsel bei Silistria ist von der Ueberschwemmung bedroht. Die 80 Bewohner der kleinen Insel haben sich durch Feuerzeuge dem Festland demertha nachgesetzt, weil jede andere Verbindung unterbrochen war.

### Auf der Suche nach dem Goldschatz

M. Paris, 28. April. Der italienische Hebedampfer „Artiglio“, der bekanntlich schon seit zwei Jahren vermisst, den mit dem englischen Dampfer „Capote“ auf der Höhe von Brest versenkten Goldschatz zu heben, ist am Mittwoch wieder in Sicht eingetroffen und wird demnächst die Bergungsarbeiten wieder aufnehmen. Wie früher, ist es den Tauchern der „Artiglio“ bereits gelungen, das gesunkene Schiff bis zur Stahlmannsperre zu sprengen und den Goldschatz freizulegen. Die Arbeiten mühten jedoch zu Beginn des vergangenen Herbstes eingestellt werden, da der hohe Seegang eine Bergung der Goldbarren unmöglich machte.

### Flugzeugunfall im Eutiner See

M. Paris, 28. April. Ein aus Transonien hier eingetroffene Verkehrsflugzeug hatte beim Start am Eutiner See eine Motorpanne, die den Flugzeughüter zwang, am Ufer niederzulegen. Durch eine Böe wurde die eine Tragfläche unter das Wasser gedrückt. Das Flugzeug geriet auf die Fahrbrücke in der Eutiner Bucht und rampte sich fest. Die Brücke erlitt schwere Beschädigungen. Auch der Apparat selbst wurde fast mitgenommen, so daß er abmontiert werden mußte. Der Führer und die drei Fahrgäste kamen ohne Verletzungen davon.

### Hellungsgasfund bei Lille?

Paris, 28. April. Songwierige und sehr kostspielige Versuche an der wissenschaftlichen Fakultät der Universität in Lille sollen zu dem Ergebnis geführt haben, daß sich in der Umgebung der Stadt in etwa 60 Meter Tiefe Hellungsgas findet. Man ist in diesen Tiefen auf gasartige Wasser gewonnen, deren Untersuchung das Vorhandensein von 2,05 Prozent Hellungsgas ergeben haben soll. Der Professor der Universität, der die Untersuchung leitete, erklärte, daß es sehr wohl möglich sei, täglich vier bis fünf Kubikmeter des kostbaren Gases zu gewinnen. Die neue Quelle könne zu dem erziehbigen Frankreichs geteilt werden.

### Im Windmühlenflugzeug nach Kapstadt



Der englische Flieger Young ist mit einem sogenannten Windmühlenflugzeug von London nach Kapstadt Südafrika gestartet. Es ist das erstmal, daß mit einem Windmühlenflugzeug, der erst wenige Jahre alt ist, ein derartiger Flug unternommen wird.

### Kraftwagen mit Güterzug zusammen gestoßen

### Ein Toter, ein Schwerverletzter

M. Hannover, 28. April. Nach einer Mitteilung Kreisstelle der hiesigen Reichsbahndirektion fuhr am Abend ein aus Hannover kommender Kraftwagen auf unbewachten Bahübergang der Straße Celle-Blodau am Niehagen kommenden Güterzug, der die Fahrzeuge wurde schwer verlegt, der Beifahrer getötet, Wagen des Güterzuges teilweise mit einer Woge, der Beifahrer wurde fast beiseitegedrückt.

### Feuersbrunst in einer ungarischen Gemeinde

Budapest, 28. April. In der Ortschaft 3114 in der Nähe von Raab wurden 29 Wohnhäuser und zahlreiche Nebengebäude durch ein Großfeuer vernichtet. Der Brand, der stundenlangen Bemühungen der Feuerwehr aus der Umgebung gelöscht werden konnte, richtete riesige Schäden an und in aufgeschwemmtem Getreide an. Zwei Leute sind verbrannt.

### Ein einträglicher Griff

Weser, 28. April. In der Nacht zum Mittwoch wurde erst jetzt bekannt, was aus dem Sterrraum des polnischen Bahnhofs Westfalen eine Kiste Gold entnommen, die wertvoll und für die polnische Staatsbank bestimmt war. Der gestohlenen Goldbarren beträgt 60.000 Mark.

### Selbstmord am Totenbett des Ehemannes

M. Paris, 28. April. Im Krankenhaus von Mülhausen spielte sich am Montagmorgen eine bedauerliche Tragödie ab. Der Stadtrat und zweite Bürgermeister von Mülhausen, Stehlin, war am Sonntag nach einer längeren Operation gestorben. Am Montag beachtete Frau Stehlin im Krankenhaus und schloß sich am Gitter über dem Totenbett eine Kugel ins Herz.

## Kampfmärz 1932

Die kommunistische Kampfmärz der D.D. im Jahre 1932, im Jahre 1932, und im Jahre 1932.

Verantwortliche: Albert B. B. B. B. B.

# Manjchuria marschiert

trotz bewaffneter Intervention

Schließung der japanischen Truppen auf Chinesisch...

Die Beteiligung Schanghais vor genau den letzten...

## 1000 englische Arbeiter demonstrieren gegen Bedürftigkeitsprüfung

London, 25. April. In Manchester und Salford fanden...

## Mord eines bankrotten Industriellen

London, 25. April. Paul Richard Kerschrich, ein früherer...

## Spannische Kolonialbank pleite

Die Banco Hispano Colonial, eine der größten...

Advertisement for 'Krieg' by Emma P. Donberger, featuring a stylized graphic of a soldier.

Die Frau Feldwebel, das war ja nur ein Scherz. Schön, Sie...

Durch die Explosion war die Erde kilometerweit mit Schutt...

# Kampfmahl im Lande des Sozialismus

(Von unserem Moskauer WB-Redaktionsmitglied)

## Verteidigt den sozialistischen Aufbau!

Die Arbeiter und Bauern auf dem sozialistischen Gehft...

Gerade die letzten Wochen brachten besonders viel Arbeit...

## Neue Giganten der sozialistischen Wirtschaft

Kein Tag verging in den letzten Wochen, wo nicht Tele...

# Manjchurien vor japanischem Konflikt

## In der ganzen Welt Kämpfe um die Demokration gegen Kapitalismus und Krieg

London, 25. April. Die Konferenz des Londoner Manj...

## Professoren polnischer Bergarbeiter

Warschau, 27. April. Die Befehlshaber der Wäckerhächter...

## Fünf Todesurteile in Polen

Warschau, 28. April. Das Volksgericht in Warschau...

Gleichzeitig fand in Jaroslaw (Polen) ein Massenver...

Der Wahlerfolg der kommunistischen Kandidaten in Ru...

Station nach Fertigstellung der Leitungen für Industrie...

Sowjetmacht plus Elektrifizierung ist Sozialismus...

## Moskau rüstet zur Demonstration

Moskau trifft die letzten Vorbereitungen zur Demon...

# Manjchurien vor japanischem Konflikt

## In der ganzen Welt Kämpfe um die Demokration gegen Kapitalismus und Krieg

London, 25. April. Die Konferenz des Londoner Manj...

## Professoren polnischer Bergarbeiter

Warschau, 27. April. Die Befehlshaber der Wäckerhächter...

## Fünf Todesurteile in Polen

Warschau, 28. April. Das Volksgericht in Warschau...

Gleichzeitig fand in Jaroslaw (Polen) ein Massenver...

Der Wahlerfolg der kommunistischen Kandidaten in Ru...

## Critik Deterding-Bilanz: 115 Millionen Marktverlust

Als erste der Deterding-Gesellschaften legt jetzt die ameri...

115 Millionen Markt Verlust und das nur bei einer der...

So warf sie neue Freunde für die Idee des Sozialismus...

Das Verhältnis von den Dorfbewohnern war jedoch immer...

„Grüßlein Hüßlein“, hüßte er, sein Frühlingsplauder...

„Ich kenne die Leute doch meine Kontaktheit bei den...

„So war es! Sie müßen doch wissen, daß der Umgang mit...

„Was Sie nicht sagen. Die französischen Frauen und die...

„Was Ihnen ist dafür, daß Krieg ist?“ (Fortsetzung folgt)



# Riefen-Polizeiaktion gegen Hallische Neubaumieter

## Fünf Stunden Belagerungszustand zur Durchführung einer Ermittlung - Schwarze Polizei schiffe prahlen gegen die Häuserwände und Wohnungsfenster - Nazi-Strolche müssen Spiehruten laufen - Severing-Polizei übernimmt den Schutz von Nazi-Thieme - Demonstrationen der Arbeiter gegen die Ermittlungen

### Schwarze Generalstreifen der Severing-Polizei in Halle

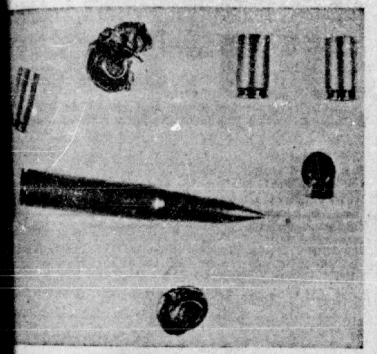
Von Paul Suhr

Halle, 20. April. Das muß man der Severing-Polizei lassen: Sie ist auf dem Marsch! Für Wochen lang tobte in Halle ein ersterer Nacht. Das städtische Grünland ist in diesen Wochen nur die überaus kampfbereiten der Bevölkerung in Tätigkeit. Aber gestern ein Tag nach der letzten Nacht - treten in Halle die sogenannten "härteren Wägen" in Aktion. Nach dem ersten Schüssen lauten wir zum Stadtgutweg, wo der Polizei hermetisch abgeriegelt ist. Es gelangt aus, durchschießen, wir werden gestiftet und dann aufmerksam gemacht, daß

ein Kampfgebiet begeben und diesen nur auf eigene Gefahr zu betreten sei.

Jede jeder Hauszeit Polizisten mit geschulden Piloten. Ein Angehöriger erklärt aus dem Haus Nr. 71 auf ein unten geschossen worden, wir mußten - die urale Entlassungs-

### Severings "härtere" Waffen



Wichtige Patronenhüllen, platigedrückte Geschosse und eine Pistole, die zu Drogen von den Anwohnern gesammelt wurden.

der Polizei, Elgigt wird auch der Beamte vorgeführt, auf geschäftlich gefolgt werden. Er ist selbst sehr vernünftig, als das ganze Haus durchsucht wurde. Die Straße liegt voll Glasplitzer, Dackelgier und zerbrochenen. Vollgepackt von 10 bis 12 Mann in einem Saal in umgehängten Karabinern von einem Saal in ein Schloß. Die Türen werden aufgeschloßen. Jetzt ist jeder ein Fenster, in schließt die Polizei. Bekannte Fenster liegen über Straße; alle sind sie geschloßen und abgeschlossen. Mäher um den ganzen hiltseherigen Geschloßen, die sich um die Möbel des Saales kümmern, keine Zivilisten weiter auf der Straße. In den Schulen und Anwesen diesen Tisches auf. Einem geschloßen, der nach Hause mit, und einen Ausweis aus dem Saal, wird von zwei Polizisten die Pistole auf die Brust. Frauen und Kinder werden annehmend nach dem Polizeiposten transportiert. Sie liegen nachts noch dort.

dem Fahrtenweg liegen an, die zwei Drogen Patronenhüllen im Saal verteilt. Ich habe eine auf und schon wird sie mir mit einem Geiß aus der Hand genommen. Aus Karabinern sind geschloßen sein. Polizisten haben in ihrer Personität ganze Karabiner und einzelne schwarze Patronen verloren. Alles was nicht da.

Die Severing-Polizei hat gestern die Bevölkerung, insbesondere des Stadtgutweges einen gründlichen politischen Aufschau gemacht. Die Einwohner konnten gehen erkennen, was die Severing-Polizei für den persönlichen Polizeistat verwendet werden können nach der fünfjährigen Aktion des Bergängigen, die die Bevölkerung aus dem Gemäuer und den Tapeten ihrer Häuser herauszulassen.

Polizei-Kolonne will der Bevölkerung Schredschüsse im Saal verteilt. Ich habe eine auf und schon wird sie mir mit einem Geiß aus der Hand genommen. Aus Karabinern sind geschloßen sein. Polizisten haben in ihrer Personität ganze Karabiner und einzelne schwarze Patronen verloren. Alles was nicht da.

schon einen Abonnenten gewonnen?

Halle, 20. April. Gegen die Neubaumieter der Kleinwohnungsbaugesellschaft Halle, wurde am gestrigen Tage eine großangelegte Polizeiaktion durchgeführt, die mehrere Stunden dauerte und die ganze Hallische Bevölkerung in Aufregung versetzte. Seit drei Monaten führen die Mieter einen entzweienden und jeden Kampf für eine Zwangsweise Mietsenkung. Es sind durchweg arme Arbeiter und Arbeiterinnen, die sich für die Arbeiterbewegung einsetzen. Die Aktion wurde durch die Severing-Polizei durchgeführt, die sich für die Arbeiterbewegung einsetzen. Die Aktion wurde durch die Severing-Polizei durchgeführt, die sich für die Arbeiterbewegung einsetzen.

Diese Ermittlung war nur möglich, weil sich gerade nationalsozialistische Subjekte dazu hergaben.

Die zweite Ermittlung folgte nun am gestrigen Donnerstag. Wie wir erfahren, soll die nächste Ermittlung bereits am Sonnabend ebenfalls auf dem Stadtgutweg durchgeführt werden.

Über ein ganzes Neubauviertel ein regelrecht Belagerungszustand verhängt. Ein riesiges Polizeiaufgebot, darunter berittene Kräfte und Abteilungen von Karabinern wurde eingesetzt, um die Durchführung der Ermittlung sicherzustellen.

Niemand durfte sich an den Fenstern zeigen. Die Zugänge zum Stadtgutweg wurden polizeilich abgeriegelt. Wer den Stadtgutweg betreten wollte, mußte sich vorher nach Balken durchschlagen lassen. Einmal 30 bis 40 Personen, darunter viele Frauen, wurden verhaftet. Die Polizei ging dabei über, mit Karabinern in zahlreichen Wohnungen Hausdurchsuchungen nach Waffen vorzunehmen - selbstverständlich ergebnislos!

### „Wie im Dritten Reich!“

Den Mietern der Kleinwohnungsbaugesellschaft und allen Arbeitern, Angestellten, Frauen, die gestern Zeuge jener landesüblichen Vorgänge auf dem Stadtgutweg anläßlich der Ermittlung be-

und dem Faschismus soll der Weg zum Verbot der Partei geebnet werden. Schneidet euch nicht in die Finger! Das Verbot ist eure letzte Waffe! Schon zweimal haben die Proletarier in Deutschland ihre Partei mit großem Eifer verteidigt und werden es auch in Zukunft tun.

Die ganze Aktion der Severing-Polizei in Halle hat aber tiefere politische Bedeutung: Noch ihrer erhaltenden Volkshilfsaktion, durch ihren Klassenverrat sucht die SPD sich jetzt mit allen Mitteln bei der Bourgeoisie zu halten. Sie will bemerken, daß sie milde und imstande ist, ihre ganzen polizeilichen Machtmittel gegen das revolutionäre Proletariat in aller Schärfe einzusetzen. Sie will den Nazis zuvorkommen.

Am übrigen war die neue Regierungskommission bei der gestrigen Polizeiaktion bereits tätig. Die Severing-Polizei bediente sich zum Transport der Möbel eines bestimmten Nazi-Führers. Ein anderer Nazi im Stadtgutweg erklärte zu den Polizeioffizieren: „Die ganze Bande (Arbeiter) müßte an die Wand gestellt und erschossen werden!“

Halle mit seiner gestrigen regulären Bürgerreizeugübung, die vom Rajerntsch in ein stilles Arbeitsviertel getragen wurde, ist ein Signal für die ganze Arbeiterklasse.

Sie haben die Fronten klar. Das gestrige Ereignis zeigt, daß die kleinste Aktion der Arbeiterbewegung die Bourgeoisie erzittern läßt. 150 Polizeioffiziere und 150 schwarze Polizeischiffe haben in Halle am gestrigen Tage die Staatsautorität wieder einmal „getestet“. Jetzt gilt es die Arbeiter zu mobilisieren für einen wuchtigen Kampfabmarsch am Sonntag, dem 1. Mai und für die kommenden Tage und Wochen die Beherrschung zu zeigen, daß das Proletariat nur bewußter haben kann in großer geschlossener Einheitsfront, die den tagelangen Kampf der Arbeiter stets aufs neue organisiert und führt.

Gesellen Wengler gewesen sind, wurde ein treffendes Nachschauungsuntersuchung über die Unterdrückungsmethoden in Severing-Freuen gegeben. Überall bildeten sich während und nach der Polizeiaktion Diskussionsgruppen, in denen die maßvolle Empörung der Betroffenen über das Vorgehen der Kleinwohnungsbaugesellschaft und der Polizei zum Ausdruck kam. Man hörte Bemerkungen wie: „Während der Nacht lagten die Sozialdemokraten: Freuen ist der Hort der Demokratie, was wir hier sehen, kann unter der Herrschaft des Dritten Reiches auch nicht anders sein.“

### Nazi-Thieme ist wieder mit dabei!

Die Ermittlung des Gesellen M. Stadtgutweg 19 war um 11 Uhr vormittags angelegt. Bereits um 11 Uhr hatten sich Hunderte von Sozialisten und Gewerkschaften angemeldet. Ein Unteroffizierkommando der Polizei war vorzeitig zur Stelle. Unter den verammelten Mietern und Arbeitern war bereits

### Wer will nach der Sowjetunion fahren?

Im Rahmen des Presse-Werbeskampagne für den „Klassenkampf“ und das „rote Schiff“ ist eine revolutionäre Wettbewerb angelegt worden zwischen der sowjetischen Zeitung „Krasni Kaboritschi“, der von dem mitteldeutschen Proletariat bei erhöhter Aktivität gewonnen werden muß. Gleichzeitig ist vereinbart, daß die drei besten Werber, die die meisten Abonnenten gewonnen haben, kostenlos zu einer Studienreise nach der Sowjetunion fahren. Welche Gesellen werden es sein?

### Am 1. Mai könnt ihr das Werbesoll aufholen

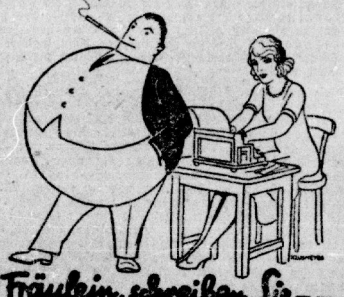
beant, daß der berittene Nazi-Kohlenhändler Thieme sich auch für diese Ermittlung wieder zur Verfügung gestellt hat. Auch auf dem Volkstempel Weg hatten sich zahlreiche Gruppen von Arbeitern angemeldet. Thieme erschien mit seinem Pferd und zwei Mann Besatzung in Begleitung mehrerer Polizisten etwa gegen 11 Uhr. Als der Wagen auf dem Volkstempel Weg ankam, wurde Thieme mit einem Nazi-Thieme von den verammelten Anwohnern mit Rufen und Schreien empfangen.

Der Wagen wurde mit Steinen bombardiert. Ein Polizeibeamter gab hierbei einen Schredschuß ab. Thieme hat hierbei durch einen Steinwurf eine blutende Verletzung am Kopf davongetragen. Auch auf dem Stadtgutweg wurde Nazi-Thieme mit anbauenden Frauen empfangen. Die Empörung der Anwohner des Stadtgutweges gegenüber dem treuzigen und landesüblichen Handlungsweise der Hallischen Nazis war unbeschreiblich. Unmittelbar nach dem Eintreffen von Thiemes Fuhrwerk auf dem Stadtgutweg spielte

### ein bezeichnender Vorfall

ab. Unter den protestierenden Anwohnern befand sich auch ein Reichsbannermann mit Windjacke und Reichsbannerzeichen. Auf diesen sah ein einer der Söhne Thiemes ganz anders abgesehen zu haben. Dieser Reichsbannermann sah auf den Reichsbannermann mit einem Knüttel ein. Die Knüttel hatte sich die Nazis auf ihrem Kohlenwagen in vorgeräucherter Pose extra mitgebracht. Der Reichsbannerarbeiter ergiff eine Pfeife und warf damit nach dem Schläger. Hierbei wurde er von mehreren Polizisten gepackt und abgeführt. Während der Festnahme sah der Reichsbannermann noch einmal dem Reichsbannerarbeiter mit dem Knüttel über den Kopf.

(Fortsetzung nächste Seite.)



Fraülein, schreiben Sie...

„Lieber Freund, mach es so wie ich, rauche eine Zigarette, die ausgezeichnet schmeckt, ganz leicht und wohlbekömmlich ist, wobei Du noch sparen kannst. Ich rauche die gute

### KOSMOS-AKKA

mit Sparsparfüm. Wenn ich 20 Sparsparfüm habe, bekomme ich eine Packung gratis!

Mit Goldmundschub im neuen Großformat, rote Packung. Ohne Mundstück, rund und dick, grüne Packung. 3 Pf.





... die rote Einheitsfront!

# Betriebsdelegationen am 1. Mai an der Spitze!

## Motiv: den Lohnabbau-Anweisungen Stegerwalds — Demonstriert gegen die notverordnete „Arbeitsbeschaffung“ — Für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KPD — Zeigt den Kriegstreibern die proletarische Faust!

### Bauarbeiter, auf zum Kampf!

Der rote Bauarbeiterverband zeigt den Weg zu Arbeit und Brot für die Erwerbslosen

Bauarbeiter, Klassenkämpfer!  
Bauunternehmer holen zu neuen Schlägen gegen die Bauarbeiter. Der Lohnabbau im Frühjahr 1961 und der Lohnabbau aus der Lohnordnung genügt ihnen noch nicht. Für die Betriebe wurde ein neuer Schicksalspruch von 10 Prozent Lohnabbau...

... Reformen, Brünning-Regierung, reformistische und heillose Bauarbeiter-Bürokratie führen in der Front gegen den Bauarbeiter...

... in unserem Bezirk haben bereits 2 Lohnverhandlungen stattgefunden. Die Unternehmer fordern einen neuen Lohnabbau von 10 Prozent in der Spitze. Bei der letzten Verhandlung kam es zu einer einseitigen Handlung der Gewerkschaftsbürokratie erneut...

... Lohnabbau wird es wohl nicht geben“, erklärte der Gewerkschaftsrat von KPD bei der Vorbereitung der Boykott...

... „Kommunistenpartei“ und „altes Rote“ wurde ein an der Spitze teilnehmender Klassenkämpfer Bauarbeiter von...

... der Front und sich gegen jeden Lohnabbau zur Wehr setzen. Bauarbeiter aller Bauarbeiter sind im Klassenkampf erwerbslos...

... dem Problem der Arbeitslosigkeit zu beschäftigen. In allen Betrieben sind die Arbeiter für die KPD, die die...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

... die Arbeiter fordern durch ihr „Arbeitsbeschaffungsprogramm“...

1. Einstellung der Zahlung für die jüngsten Schichtab und Halle;
2. Einstellung der Zahlung an die Kirche;
3. Entzweiung aller Vermögen über 50.000 Mark;
4. Das auf den Stielangeplätzen liegende Holz vor Jahren angekauftene Material wird zum Ausbau der Straßen verwendet.

Bauarbeiter, Erwerbslose, kämpft mit der KPD und dem roten Bauarbeiterverband für diese Forderungen. Nehmt in Erwerbslosen-vereinigungen Stellung zu unserem Arbeitsbeschaffungsplan. Reist euch ein in die rote Kampffront gegen jeden Pfennig Lohnabbau. Für die 40-Stundenwoche mit Lohnausgleich, für die Einreichung aller Bauarbeiter in die Hauptunterstützung für die ganze Dauer der Erwerbslosigkeit. Unvermeidlicher Kampf verbürgt den Sieg!

Einheitsverband für das Baugewerbe Halle. Erwerbslosenausgleich Halle.

### Jeder Betrieb eine rote Burg

Ist das Ziel der Kommunistischen Partei, um die gesteigerte Ausbeutung und Lohnabbau-Offensive der Kapitalisten zunichte zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, der Betriebsarbeiterschaft das ideologische Rüstzeug des Kommunismus zu vermitteln. Nur die kommunistische Presse ist der Kampfgenosse aller Unterdrückten und Ausgebeuteten. Darum

werbt für den „Klassenkampf“ und die Wochenzeitung „Rotes Echo“!

## Mobilmachung zum DMB-Verbandstag

### Opposition in der Offensive gegen die sozialfaschistische Bürokratie

U.S.A. Am 22. bis 25. August tagt der Verbandstag des DMB in Dortmund. Die Bürokratie haben eine neue Wahlordnung ausgearbeitet. In Nr. 17 der „Metallarbeiter-Zeitung“ wurde sie bereits veröffentlicht. Die sogenannte Wahlordnung weist eine Menge neuer Verschärfungen und Sicherungen gegenüber der Opposition auf. Unsere Forderungen müssen sofort zum Verbandstag Stellung nehmen. Die Bestimmungen genau beachten und durch Massenoppositionarbeit die Gewerkschaftsorgane gegen den mehrdeutlichen Kurs der Bürokratie mobilisieren.

Die sozialfaschistischen DMB-Bögen bereiten eine große Offensive zur Festigung ihres schwindenden Einflusses im DMB vor. Sie planen auch personelle Veränderungen in der Politfraktion. Der Verbandssozialfaschist Leubner und der Merseburger DMB-Sekretär Grimm sollen beide nach Halle berufen werden.

während Dreißiger von Halle nach Merseburg gehen soll! Die beiden Juchaczky Halle und Merseburg sofort zusammengelegt werden. Dreißiger soll sich in Merseburg abmühen. Den Re-negaten König will man aber Bewusstheit nach ganz in die Rüste schenken.

Alle Maßnahmen werden von der Bürokratie als notwendige Reorganisationsmaßnahmen bezeichnet. Zur Änderung des Statutenverhältnisses in der Disziplinierung sollen ernannte (nicht gewählte) Betriebsräte als Vertreter der Betriebsräten-vereinigungen hinzugezogen werden. Keine ernannte Kräfte sollen an Stelle der erten, parteilichen Elemente in die Disziplinierungen hineintreten.

Diese Maßnahmen der Bürokratie sind außerst alarmierend für die gesamte Mitgliedschaft. Im Hinblick auf die fast hundert verfallende Tage, auf die massenhafte Ausbeutung beider des Verbands-Büros in der neuen imperialistischen Kriegsepoche. An der innergewerkschaftlichen Front verjagen die Sozialfaschisten ein zweites 1914 vorzubereiten. Diesmal den Krieg gegen die Gewerkschaften. Das weitere Kampfziel ist die Zerschlagung der Gewerkschaften.

Die KPD rühmt sich bereits, daß es ihnen gelungen sei, mit ihrer „Einheits-Front“ 5 bis 6 Millionen gewerkschaftlich organisierter Arbeiter für die Einheitsburg-Kriegsfront zu gewinnen.

Metallarbeiterkollegen, führt den Gegenstand gegen die verwerfliche Bürokratie. Alle oppositionellen Kollegen müssen zusammenstehen und die gesamte Mitgliedschaft mobilisieren für eine revolutionäre Politik, für die revolutionäre Front. Sofort müssen Frontkämpfer gefunden. In allen Jahrgängen sind Kämpfer einzubringen. Durchkreuzt die Pläne der Kontraktion. Schmeißt die rote Einheit an der innergewerkschaftlichen Front.

### Schlag auf Schlag gegen die ADGB-Bürokratie

40 Betriebsarbeiter, darunter 6 Betriebskollegen vom Gummiwerk Elbe, die dem Streikbruchagenten Feustel die richtige Antwort gaben, traten der RGO bei. Belegschafts- und Gewerkschaftsversammlungen beschlossenen Einsetzen der Gewerkschaftskollegen für die Auslösung von Wirtschaftskämpfen. Stoß weiter vor, Genossen und Kollegen, getreu der Losung:

Jeder Betrieb eine rote Burg!



## Wir fragen Sie heute:

Sollen wir das volle Format unserer Juno verringern, mindere Tabake verwenden, nur um wesensfremde Zugaben beilegen zu können?

Worauf legen Sie Wert? Doch wohl darauf, dass

# JUNO

die alte bleibt.

Jede Zugabe in Form von Gutscheinen, Wertmarken oder Stickereien müßte aber unsere Juno in irgendeiner Form beeinträchtigen!

## Das wollen weder Sie noch wir.



